



AUFGABEN DER ALARMANLAGE.

Die Alarmanlage wacht über Ihr Gebäude. Wenn unberechtigte Personen sich Zugang verschaffen wollen oder andere Gefahren drohen, erkennt und meldet sie das. Eine optimale Alarmanlage „funktioniert“ im Prinzip wie ein ständig aufmerksamer und immer präsenter Wachmann.

Mit den Bewegungsmeldern als Augen werden Personen „gesehen“. Durch elektrische Kontakte erkennt die Anlage, wenn Fenster oder Türen geöffnet werden (ganz ähnlich wie das Licht im Kühlschrank, das angeht, wenn Sie die Tür öffnen). Über ein eingebautes Telefon „ruft“ die Anlage ein Wachunternehmen zu Hilfe oder informiert Sie per Mobiltelefon.

Zusätzliche technische Melder übernehmen eine Vielzahl von Überwachungsaufgaben, warnen Sie beispielsweise bei Bränden oder Wasserrohrbrüchen. Eine fachmännisch installierte Alarmanlage erfüllt ihre Aufgaben zuverlässig viele Jahre lang.

WAS KANN DIE ALARMANLAGE LEISTEN?

Die Alarmanlage ist ein technisches System, das u. a. folgende Funktionen für Sie wahrnehmen kann:

SICHERHEITSFUNKTIONEN

- » sich bewegende Personen erkennen
- » offene Fenster und Türen erkennen
- » Brandrauch erkennen
- » Personenhilferuf auslösen
- » Überfallhilferuf auslösen
- » und vieles mehr.

KOMFORTFUNKTIONEN

- » Raumklimasteuerung
- » austretendes Wasser oder Feuchtigkeit erkennen
- » Markisensteuerung
- » Rollladen- und Lichtsteuerung
- » und vieles mehr.

VdS ist die europaweit führende Sachverständigen- und Zertifizierungsgesellschaft für Brandschutz und Security. Durch das international renommierte VdS-Qualitätssiegel weisen Hersteller und Dienstleister die besondere Qualität ihres Angebots nach. Die VdS-Marke bietet mit der unabhängigen VdS-Anerkennung allen Anwendern eine wichtige Orientierungshilfe bei der Auswahl von Waren und Dienstleistungen bester Güte.



„WIE ARBEITET
 EIGENTLICH
 EINE ALARM-
 ANLAGE?“

**BEWEGUNGSMELDER
COMSTAR-INFRAROT (TELENOT)**

Der comstar-Bewegungsmelder B15/25, C15/25 und F215/F225 erkennt über seine Spiegeloptik infrarote Wärmestrahlung, wie sie beispielsweise vom menschlichen Körper abgestrahlt wird. Die Spiegeloptik teilt den Überwachungsbereich in keilförmige Sektoren auf. Die Bewegung eines Menschen wird beim Durchqueren der Sektoren erkannt. Langsame Änderungen der Temperatur (z. B. Raumtemperatur) werden vom Melder ignoriert..

ÖFFNUNGSKONTAKTE

arbeiten mit sehr kleinen Magnetschaltern, die z. B. in Fensterrahmen und Fensterflügel eingebaut werden. Ähnlich einem Lichtschalter kann der Magnetkontakt „an“ oder „aus“ sein. Dadurch detektiert er, ob das Fenster offen oder zu ist.

GLASBRUCHMELDER

erkennen z. B. das Klirren beim Glasbruch. Das wird ausgewertet, um den Glasbruch zu melden und von anderen Geräuschen zu unterscheiden. So werden Falschalarme vermieden.

RAUCHMELDER

senden im Inneren (hinter den schlitzförmigen Öffnungen) einen Lichtstrahl aus. Wenn Rauch in das handtellergroße Gerät eindringt, wird das Licht auf einen Empfänger reflektiert. Der Melder erkennt dieses als Gefahr und gibt Alarm.

ÜBERFALLMELDER

Die Überfallmelder dienen der manuellen Auslösung eines stillen Alarms bei akuter Bedrohung an eine hilfeleistende Stelle. Der Alarm kann durch ortsfeste Überfallhandmelder, Geldscheinkontakte in Handkassen oder mobilen Funkbedienteile ausgelöst werden.

**OPTISCHER / AKUSTISCHER
SIGNALGEBER**

Die Extern-Signalgeber haben die Aufgabe, einen Einbrecher durch lautstarken Lärm zu vertreiben bzw. die Nachbarn und die „anonyme Öffentlichkeit“ auf den Einbruch aufmerksam zu machen. Die optischen Signalgeber dienen zusätzlich den Interventionskräften als Orientierungshilfe.

